

Hallenfußball: Morgen Finale im VGN-Lotto-Bayern-Cup in Neuendettelsau

Chance zur Revanche für Frankenhöhe-Teams

Quartett geht mit unterschiedlichen Erwartungen ins zum zweiten Mal gemeinsam ausgetragene Finale



Vom Frankenhöhe-Quartett ist der TSV Rothenburg (vorne Florian Gebhart) der einzige Bezirksligist. Foto: Essler

NEUENDETTELSAU (ke) – Die im Stadtteil Eyüp von Istanbul gelegene Moschee sowie das dazugehörige Grabmal von Eyüp Sultan sind ein Touristenmagnet. So erklärt sich der Name des SV Eyüp Sultan Nürnberg, der mit sieben anderen Mannschaften am Sonntag in Neuendettelsau den Hallenfußball-Meister der Männer im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe ausspielt.

Der Kreisklassist aus der Noris ist aus Sicht der Frankenhöhe-Mannschaften so etwas wie der Exot im Feld des VGN-Lotto-Bayern-Cups. So richtig gut kennt man sich ja im Fusionskreis trotz gemeinsamer Verwaltung noch nicht. Auf der anderen Seite dürften nur wenige Nürnberger Vereine auf Antrieb wissen, wo man den TSV Markt Bibart, den zweiten Kreisklassisten im Feld, auf der Karte des westlichen Mittelfranken zu suchen hat. So ermöglicht das Turnier im Alfred-Kolb-Sportzentrum ganz neue Begegnungen. Zum zweiten Mal erst wird das Finale der ehemals eigenständigen Kreise gemeinsam ausgetragen. Vergangenes Jahr in Nürnberg hatten die Westmittelfranken nicht viel zu melden. Alle vier, darunter die erneut qualifizierten TSV Rothenburg und SC Aufkirchen, schieden nach der Vorrunde aus. Am Ende holte sich der TSV Buch den Titel.

Als Turnierfavorit gilt Quelle Fürth. Der Landesligist scheiter-

te vergangenes Jahr nach Siebenmeterschießen im Halbfinale am späteren Sieger. Auch dem zweiten Landesligisten, ASV Vach, darf eine vorlere Platzierung zugeraut werden. Mit völlig unterschiedlichen Erwartungen gehen dagegen die Frankenhöhe-Vereine ins Turnier.

Uwe Kremer (Spielleiter und Hallentrainer TSV Rothenburg): „Nach der Gruppeneinteilung ist klar, dass unser Ziel der zweite Platz ist. Vach ist für mich als Landesligist der Favorit in der Gruppe, aber das Halbfinale ist trotzdem für uns drin. Als ersten Titelanwärter sehe vor allem nach den Ergebnissen in der Vorrunde Quelle Fürth. Wir gehen völlig unbelastet und in Bestbesetzung an die Sache heran. Sollte Werner Pfeuffer wegen seiner Oberschenkelprobleme nicht spielen können, rückt Robert Dörner nach.“

TSV Rothenburg: Simon Eisinger, Markus Kallert, Florian Amann, Roman Ganske, Werner Pfeuffer (?), Ingo Scheerer, Johannes Kern, Florian Gebhart, Nikolaus Timothy.

Jovan Kapp (Trainer Spfr Dinkelsbühl): „Wenn wir ins Halbfinale kommen würden, wäre das für uns ein Erfolg. Favorisiert sind in unserer Gruppe natürlich Vach und Rothenburg. Aber für uns läuft es in der Halle in diesem Jahr auch nicht schlecht. Wir sind ohne Niederlage durch die Vor- und Zwischenrunde gekommen und beim Turnier in Wassertrüdingen nur mit viel Pech aus-

geschieden. Die junge Mannschaft ist heiß und will auch im Finale was erreichen. Viel hängt natürlich davon ab, wie wir reinkommen. Gleich im ersten Spiel geht es ja schon gegen Vach. Wir spielen in Bestbesetzung.“

Spfr Dinkelsbühl: Tobias Deeg, Jochen Langkammerer, Florian Thorwart, Lukas Mösch, Pascal Haltmeyer, Mark Fleps, Steve Müller, Johannes Bauer, Daniele Consentino, Matthias Hlisc, Kevin Müller.

Karl Schöllhammer (Spielleiter SC Aufkirchen): „So wie wir in der Zwischenrunde gespielt haben, sollten wir in der Endrunde auch ganz gut mitspielen können. Wir haben bei fast allen Hallenauftritten bislang eine gute Leistung geboten. Vielleicht ist ein zweiter Platz für uns drin. Favoriten sind natürlich Quelle Fürth und Vach. Leider fehlt uns Sebastian Beck, der sich in der Zwischenrunde einen Bänderriss zugezogen hat.“

SC Aufkirchen: Tim Friedrich, Steffen Schöllhammer, Christoph Egner, Jochen Egner, Peter Lechler, Tim Schulz, Markus Kunder, Martin Rögelein, Bernd Klostermeyer, Michael Wagner.

Uwe Wittmann (Trainer TSV Markt Bibart): „Von der Platzierung her erwarten wir uns nicht viel in Neuendettelsau. Für uns geht es darum, Spaß zu haben. Das Team hat bisher ohnehin schon mehr erreicht, als man erwarten konnte und sich dabei mit etwas Glück sehr gut geschlagen. Wir wollen das Beste geben und

Hallenfußball

VGN-Lotto-Bayerncup

Endturnier im Kreis

Sonntag, 18. Januar, Alfred-Kolb-Sporthalle in Neuendettelsau.

Gruppe 1: ASV Vach (Landesliga), Spfr Dinkelsbühl (Kreisliga) TSV Rothenburg (Bezirksliga), SV Eyüp Sultan Nürnberg (Kreisliga).

Gruppe 2: SG Quelle Fürth (Landesliga), SC Aufkirchen (Kreisliga), Post SV Nürnberg (Bezirksliga), TSV Markt Bibart (Kreisliga).

Spielplan

Vorrunde: (Spielzeit: 2x8 Minuten): 14 Uhr ASV Vach – Spfr Dinkelsbühl, 14:18 Uhr: Rothenburg – Eyüp Sultan, 14:36 Uhr: Quelle Fürth – Aufkirchen, 14:54 Uhr: Post SV – Markt Bibart, 15:12 Uhr: Dinkelsbühl – Rothenburg, 15:30 Uhr: Eyüp Sultan – Vach, 15:48 Uhr: Aufkirchen – Post SV Nürnberg, 16:06 Uhr: Markt Bibart – Quelle Fürth, 16:24 Uhr: Dinkelsbühl – Eyüp Sultan, 16:42 Uhr: Vach – Rothenburg, 17 Uhr: Aufkirchen – Markt Bibart, 17:18 Uhr: Quelle Fürth – Post SV. 17:40 Uhr: Einlagespiel F-Junioren (1. Halbzeit).

Halbfinale (2x8 Minuten): 17:50 Uhr Sieger Gruppe 1 – Zweiter Gruppe 2, 18:10 Uhr: Zweiter Gruppe 1 – Sieger Gruppe 2. 18:30 Uhr: Einlagespiel F-Junioren (2. Halbzeit).

Spiel um Platz 3: 18:40 Uhr.
Endspiel (2x8 Minuten) 19 Uhr.

schauen dann, was rauskommt. Aus beruflichen Gründen und wegen Verletzungen können wir voraussichtlich nicht in Bestbesetzung antreten.“

TSV Markt Bibart: Christian Nölz, Uwe Reuther, Steffen Reuther, Thomas Kallenborn, Michael Endruscheit, Johannes Gierok, Johannes Schneller, Adem Uzeiri, Patrik Ciurlino, Harald Dickopf.